



HIV? Hepatitis? Das CHECK ich!

Niedrigschwelliges Beratungs- und Testangebot für Drogen gebrauchende Menschen

Laufzeit 1. September 2017 - 31. August 2019

Region Dortmund / Düsseldorf

ZIELGRUPPE

- Menschen, die illegale Drogen gebrauchen

ZIELSETZUNG

- Implementierung niedrigschwelliger Beratungs- und Testangebote zu HIV und HCV für drogenkonsumierende Personen mit keinem oder nur einem eingeschränktem Zugang zu medizinischen Angeboten.
- Durch das frühzeitige Erkennen einer HIV- und/oder HCV-Infektion soll die Grundlage für die Weiterleitung in eine Behandlung geschaffen werden.
- Erhöhen des Bewusstseins für risikoreiche Verhaltensweisen und für die Prävention von durch Blut und sexuell übertragbaren Infektionen.
- Mittels Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung soll der Wissensstand der Projektmitarbeiter*innen dem aktuellen Bedarf angepasst werden.

INHALT & METHODE

- An den Projektstandorten Hamburg, Bremen, Hannover, Troisdorf, Dortmund und Düsseldorf werden in Einrichtungen der Drogenhilfe von Januar 2018 bis August 2019 wöchentlich Beratungen zu HIV, Hepatitis, Risikosituationen und Schutzmöglichkeiten durchgeführt.
- Begleitend werden kostenlose und anonyme Schnell- und Labortests auf HIV und HCV ermöglicht.
- Bei einem positiven Testergebnis wird Unterstützung bei der Weiterleitung in eine Behandlung angeboten.

Evaluation

Mittels quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden wird die Inanspruchnahme des Beratungs- und Testangebots untersucht sowie Erfahrungen bei der Weiterleitung in eine Therapie erfasst. Auch die verschiedenen Strukturen und Rahmenbedingungen der Standorte werden miteinander verglichen, um förderliche und hinderliche Faktoren zu erfassen.

Förderung

Das Projekt wird vom Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) e.V. finanziert (Standorte Hamburg, Bremen, Hannover, Troisdorf und Begleitevaluation). Die zusätzlichen Standorte Dortmund und Düsseldorf werden durch das Land NRW gefördert.

ERGEBNISSE & IMPULSE

Mit den Ergebnissen der Begleitevaluation soll eine Grundlage zur Verfügung gestellt werden, um Angebote der Drogenhilfe praxisnah dabei zu unterstützen, Beratung und Testung für HIV und HCV niedrigschwellig vorzuhalten.

STANDORTVERANTWORTLICHE

- Willehad Rensmann für Dortmund
- Jutta Eisenhauer-Jarju für Düsseldorf

PROJEKTTEAM

- Miriam G. Gerlich, Christine Winkelmann
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
- Dirk Schäffer
Deutsche AIDS-Hilfe, Berlin
- Ruth Zimmermann
Robert Koch-Institut, Berlin
- Kerstin Dettmer
im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
- Anna Dichtl, Niels Graf
Institut für Suchtforschung, Frankfurt am Main

KONTAKT

Trägerschaft: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Leitung: Dr. Miriam Gerlich

Email: miriam.gerlich@bzga.de